presse

Weltwassertag: Wasser ist Grundlage des Fortschritts

***Axel Schäfer**, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender*
***Gabriela Heinrich**, zuständige Berichterstatterin:*

Zum Weltwassertag am morgigen Samstag, der diesmal unter dem Motto „Wasser & Energie“ steht, spricht sich die SPD-Bundestagsfraktion dafür aus, Wasserversorgung und Erneuerbare Energie im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit zu stärken und das Menschenrecht auf Trinkwasser durchzusetzen.

„Wasser ist Energie, Wasser gibt Energie und Wasser braucht Energie. Der Tag des Wassers 2014 will auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen, zumal Wasser und Energie weltweit Mangelware sind. Fast eine Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und 1,5 Milliarden Menschen keine Elektrizitätsversorgung. Der Mangel an Wasser und Energie ist für viele Länder ein Entwicklungshemmnis. Ein fehlender Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitärversorgung führt zu einer hohen Kindersterblichkeit: Alle 15 Sekunden stirbt ein Kind, weil sauberes Wasser und einfachste sanitäre Anlagen fehlen. Verunreinigtes Wasser begünstigt die Ausbreitung von Krankheiten.

Allein in Afrika werden im Jahr 2050 rund 900 Millionen Menschen mehr in Städten wohnen als heute. Vor diesem Hintergrund gilt es, frühzeitig die Weichen zu stellen und den Aufbau einer nachhaltigen Wasser- und Energieversorgung zu unterstützen. Dies dient besonders dem Klima- und Umweltschutz.

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit wird in den kommenden Jahren ihren Fokus sowohl auf den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, als auch auf eine effiziente Versorgung mit erneuerbarer Energie richten. Darauf haben wir uns im Koalitionsvertrag geeinigt. Im Wassersektor ist Deutschland schon heute der weltweit größte bilaterale Geber in Afrika. Darauf werden wir aufbauen. Wasserversorgung ist die Grundlage des Fortschritts.

Daher gilt: Sauberes Trinkwasser ist die wertvollste Ressource, die unsere Erde zu bieten hat. Wasser ist ein Menschenrecht. Für dessen Durchsetzung wird sich

die SPD-Bundestagsfraktion auch in dieser Legislaturperiode einsetzen.“